



VOLKSBUND

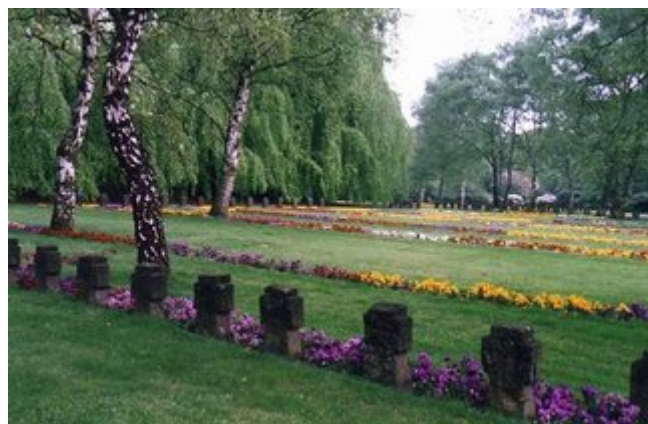
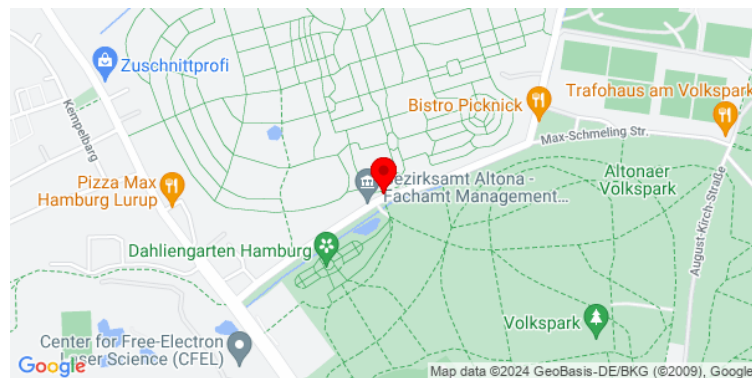
Gemeinsam für den Frieden.

Hamburg-Altona

Deutschland

Gesamtbelegung: 1861 Tote

53°34'57.77"N; 9°53'23.14"E



Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag und Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Größe des Friedhofs: 63 ha

Eröffnungsjahr: 1923

Auf dem Hauptfriedhof Altona befindet sich eine Anlage für 1.856 Kriegsgräber aus dem Zweiten Weltkrieg. Es handelt sich hierbei überwiegend um die Gräber von Bombenopfern aus Altona und um Soldatengräber. Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Kriegstoten zunächst verstreut auf dem Friedhof bestattet. Die heute bestehende Kriegsgräberanlage entstand gegen Ende der 60er Jahre. Bis auf einige Ausnahmen wurden alle Kriegstoten des Friedhofs Altona auf diese Anlage umgebettet.

Kriegsgräberstätte für Bombenopfer und Soldaten des Zweiten Weltkriegs

Die gemeinsame Kriegsgräberstätte für Bombenopfer und Soldaten des Zweiten Weltkriegs befindet sich am südwestlichen Ende des Hauptfriedhofs Altona. Die Anlage wird von einem Hochkreuz überragt, um das Kreuz herum liegen die Gräber der Soldaten des Zweiten Weltkriegs. In Längs- und Querrichtung davon sind die Gräber der Bombenopfer in Form eines Kreuzes angeordnet. Die Gräber sind mit liegenden Kissengrabsteinen bestückt. Daran schließt ein Halbkreis von Gräbern an, die mit stehenden Steinkreuzen besetzt sind. Die Grabsteine sind weitgehend schmucklos: Sie weisen ein Eisernes Kreuz sowie den Namen des Soldaten/bzw. Bombenopfers auf. Geburts- und Sterbedaten sind auf den Steinen nicht verzeichnet.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

